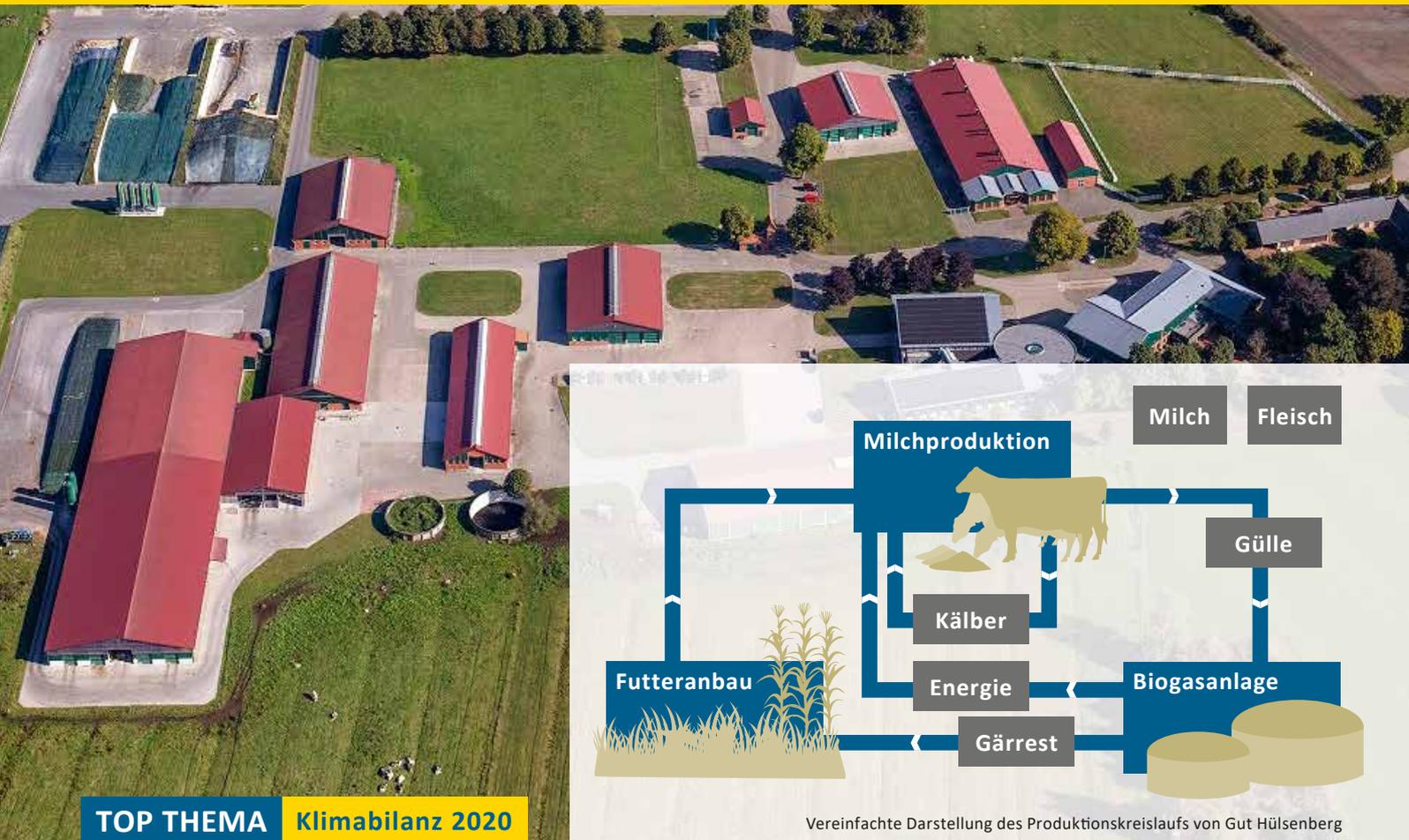


Erfolg im Stall

NEWS



TOP THEMA Klimabilanz 2020

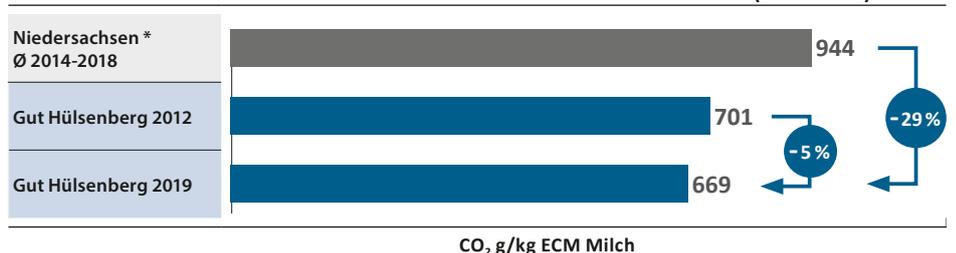
Vereinfachte Darstellung des Produktionskreislaufs von Gut Hülsenberg

Klimaschonende Milcherzeugung auf Gut Hülsenberg

Bereits im Jahr 2012 wurden auf Gut Hülsenberg erstmals in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen eine Klimabilanz der Milcherzeugung erstellt. Was sich seitdem in der Klimabilanz getan hat, zeigt die in 2019 erhobene und in 2020 ausgewertete Bilanz, die Gut Hülsenberg erneut in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen erstellt hat.

Die Treibhausgasemissionen pro kg ECM konnten seit 2012 um weitere 5% gesenkt werden. Die Ergebnisse der Klimabilanzen wurden erneut mit denen anderer Betriebe verglichen, um eine Einordnung der Werte zu erleichtern (s. Darst. 1). Somit konnten die Stärken des Betriebs aus Sicht des Klimaschutzes herausgestellt und auf dieser Grundlage Verbesserungspotenziale identifiziert werden (s. Darst. 2).

1 Vergleich der Treibhausgasemissionen aus der Milcherzeugung auf Gut Hülsenberg 2012 und 2019 sowie mit Durchschnittswerten der Betriebe aus Niedersachsen* (2014-2018)



* Datengrundlage: Berechnungen LWK NS & Thünen-Report 77, Submission 2002, Johann Heinrich von Thünen-Institut

Klimaschonende Milcherzeugung auf Gut Hülsenberg

Effiziente Grundfutter-Erzeugung

Als Hauptverursacher der Treibhausgasemissionen in der Milcherzeugung wurde neben der Verdauung der Kühe, der Pflanzenanbau zur Erzeugung von Grundfutter identifiziert (s. Darst. 3). Die wichtigsten Stellschrauben dieser Emissionen aus der Futtererzeugung sind eine angepasste Stickstoffdüngung sowie eine bodenfördernde Bewirtschaftung der Flächen. Im Allgemeinen erzeugt Grundfutter weniger CO₂-Äquivalente als Kraftfutter. Hohe Grundfuttererträge, geringe Feld- und Silierverluste sowie optimale Silagequalität sind somit wichtige Erfolgsfaktoren der Futtereffizienz und damit der Klimabilanz auf Gut Hülsenberg. Zudem wird auf den Einsatz von Sojaschrot gänzlich verzichtet.

Interne Verwertung der Gülle

Darüber hinaus werden durch die Verwertung der erzeugten Gülle in der an Gut Hülsenberg angeschlossenen Biogasanlage mehrfach positive Effekte erzielt. So werden durch die teilweise gasdichte Lagerung der Gülle erhebliche Luftemissionen vermieden. Die anaerobe Vergärung der Gülle in der Biogasanlage erzeugt außerdem für den Gesamtbetrieb sowie das öffentliche Netz nutzbare Energie. Ein weiterer Vorteil liegt in der verbesserten Nährstoffverfügbarkeit der vergorenen Gülle, um diese als organischen Dünger in der Futtererzeugung einzusetzen und somit in das System zurückzuführen.

Hohe Lebensstagsleistung als Erfolgsfaktor

Langlebige, gesunde Kühe mit hoher Leistung führen auf Gut Hülsenberg zu einer

2 Stärken von Gut Hülsenberg aus Sicht des Klimaschutzes

- **Klimaeffiziente Grundfuttererzeugung**
 - Gestiegener Flächenertrag
 - Geringe Ernte- und Silierverluste
 - Sehr effizienter Stickstoffeinsatz
- **Sofortige Einarbeitung des Wirtschaftsdüngers**
- **Hohe Grundfutterleistung**
- **Verzicht auf den Einsatz von Sojaschrot**
- **Überführung der anfallenden Wirtschaftsdünger in die Biogasanlage**
- **Langlebige, vitale Kühe und somit eine hohe Lebensstagsleistung**

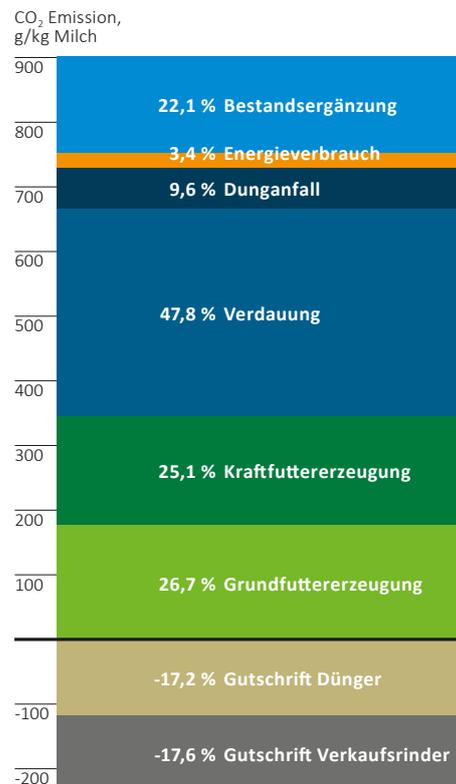


Lebensstagsleistung von 21,7 kg ECM. Das entspricht einer Verbesserung um 27% im Vergleich zu 2012. Die Klimabilanz-Berechnung der Landwirtschaftskammer berücksichtigt die Lebensstagsleistung der Kühe nicht direkt. Eine hohe Lebensstagsleistung führt jedoch dazu, dass weniger Nachzucht für die Remontierung benötigt wird. Das reduziert die Emissionen des Betriebs, da Jungtiere während der Aufzucht Treibhausgase erzeugen, ohne im Gegenzug Fleisch oder Milch zu produzieren.

Weitere Potentiale aufdecken

Ständige Optimierung der Prozesse und Abläufe sowie eine weitere Steigerung der Vitalität, der Langlebigkeit und damit der Lebensstagsleistung der Kühe stehen im Mittelpunkt für weitere Reduktionen der Treibhausgasemissionen aus der Milchproduktion auf Gut Hülsenberg. Aber auch pflanzenbauliche Maßnahmen werden näher betrachtet und auf Umsetzbarkeit geprüft. Durch Untersaaten im Maisanbau kann die Humusbilanz beispielsweise deutlich verbessert werden, das wirkt sich positiv auf die Klimabilanz aus.

3 Prozentualer Anteil der Treibhausgasemissionen aus der Milchproduktion auf Gut Hülsenberg 2019



210219 - 230567-0000

SCHAUMANN-SmartNews Rind – aktuell und direkt auf Ihr Smartphone

Abonnieren Sie unsere Kanäle mit News aus der Tierernährung
www.schaumann.de/smartnews.htm

QR-Code scannen und mehr erfahren.

